

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

30.01.2013

**Geschäftszahl**

2012/17/0469

**Rechtssatz**

Im Beschwerdefall wurde der Kommission eine Kurzbeschreibung der neuen Regelung der Energieabgabenrückvergütung übermittelt und diese im Amtsblatt der EU C 288/21 vom 30. September 2011 veröffentlicht. Damit ist aber davon auszugehen, dass der Genehmigungsvorbehalt des § 4 Abs. 7 EAVG erfüllt wurde. Da sich diese Genehmigung nur auf die mitgeteilte Laufzeit beziehen kann, wird durch letztere der zeitliche Anwendungsbereich des § 2 Abs. 1 EAVG idF des Budgetbegleitgesetzes 2011 bestimmt. Daraus ergibt sich, dass die neue Regelung der Energieabgabenvergütung durch das Budgetbegleitgesetz 2011 ausschließlich für Vergütungsanträge, die Zeiträume zwischen dem 1. Februar 2011 und dem 31. Dezember 2013 betreffen, zur Anwendung gelangt (vgl. diesbezüglich auch Art. 4 der ErmächtigungsVO sowie Art. 44 AGVO). In diesem Sinne hat der Verwaltungsgerichtshof bereits in seinem Erkenntnis vom 22. August 2012, Zl. 2012/17/0175, ausgesprochen, dass für den Monat Jänner 2011 die vom Gesetzgeber für das Inkrafttreten vorausgesetzte Genehmigung jedenfalls nicht vorliegt, sodass § 2 Abs. 1 EAVG idF des Budgetbegleitgesetzes 2011 für diesen Kalendermonat nicht zur Anwendung gelangt.

**Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

2013/15/0085 E 26. Februar 2013

2013/15/0083 E 26. Februar 2013

2013/15/0084 E 26. Februar 2013

2012/15/0219 E 26. Februar 2013

2012/15/0222 E 26. Februar 2013

2013/15/0063 E 19. März 2013

2013/15/0068 E 26. Februar 2013

2013/15/0054 E 19. März 2013

2013/15/0082 E 19. März 2013

2013/15/0041 E 19. März 2013

2013/15/0067 E 26. Februar 2013